

UFb.: Rastatt  
Gmd. Ottersweier  
Distr.: 1, Abt.: 6

Vfl.: AbProc 7  
Fi 447

## Notizen zur Aufnahme im November 2022

### I.) Durchgeführte Arbeiten:

G - Aufnahme, Höhenmessung: Höhen von Nummerierten + Unnummerierten Bäume gemessen. Z-Bäume mit Nummern gekluppt, FB auf Strichliste. FB nachträglich nummeriert.  
5 ETa – Probebäume gefällt: H-analyse, rel. Sektionierung, D1,3 – Scheibe.  
Durchforstung

### II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad (SG) - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

Tanne: Geschlossenes bis locker geschlossenes angehendes Baumholz aus Eta, Fi, WTa und Kie. Verlückte Bereiche sind nach wie vor vorhanden. ZB - Verteilung tlw. zu eng stehend. Kronenaufbau säulenförmig, mit geringer Kronenbreite; ≈ 80% voll benadelt mit kräftig grüner bis silbergrüner Nadelfarbe. ≈ 20% eher schütter und leicht gelbnadelig. Sowohl horizontal, als auch vertikal sehr stufig.

#### Fichte:

Locker geschlossenes angehendes Baumholz mit einigen licht-lückigen Bereichen infolge Schneebruchs. SO-Viertel und Teile des hangoberen Grenzstreifens unverändert mattwüchsig; Kronen schütter, kurz- und gelbnadelig. ZB - ADf hier noch wenig sinnvoll. Übrige ZB-Kronen voll benadelt. ZB-Verteilung sehr eng stehend.

- Schäden - ZN - Schaftqualität -

Tanne: Keine Stammfußverdickung, Rindenrisse oder Hohlkehlenbildung; somit äußerlich keine Fäulehinweise vorhanden.

#### Fichte:

4 x Schneebruchschäden und 3 x ZN (Sturm) im ZB

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation -

Tanne: Heidelbeere, Farne, Moose, Gräser; Fi - Nvj. bis max. 15 jg. nur sehr vereinzelt.

Fichte: ≈ 30% der Fläche ohne bzw. nur mit sehr geringem Bewuchs; sonst Moose und Gräser. Kaum Fi - Nvj. Wenig Heidelbeere am Oberhang.

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

Tanne: R-Vorgabe „3,0 m“. Innerhalb dieses Kreises wurden nur Bedränger entnommen. Dauerhafte Rundumfreistellung wurde vermieden. Die Eingriffe der Voraufnahme waren noch deutlich erkennbar; aufgrund der schmalen Kronenausformung wird der verfügbare Standraum nicht genutzt / benötigt.

#### Fichte:

ADf. 1 bis 2 Bedränger pro Z-Baum. Wie im ETa-Vergleichsfeld war die Wirkung der bisherigen Durchforstungen noch deutlich erkennbar.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

Tanne: FB wurde nochmals auf Strichliste erfasst. Allerdings wurde FB nachträglich nummeriert (Sommer 2023) (dto. Fi).

Fichte:

Oberhöhe liegt mit 19,4 m mittlerweile um 2,5 m über der Höhe der Tannenfläche.

Planmäßige Behandlung wird durch Schneebruch stark überlagert.

### **III.) Weiteres Vorgehen:**

Nächste Aufnahme und Durchforstung in 5 Jahren. Art der Behandlung: Tanne: R-Vorgabe „3,0 m“. Fichte: ADF. 1 bis 2 Bedränger pro Z-Baum.

Höhenmessung mit Dürr- und Grünast.

5 ETa – Probestämme entnehmen: H-analyse, rel. Sektionierung, D1,3 – Scheibe entnehmen.

Nummerierung FB, Messzeichen, Grenzmarkierungen und Baumverteilungsplan in Sommer 2023.

Überprüfen: Bäume auf Reichhöhenästung geästet? dann nicht mehr ästen. Auf 5 m geästet? dann alle ZB auf 5 m ästen. Auf 7-8 m geästet? dann alle ZB auf 7-8 m ästen.

Freiburg, den 27.04.2023

Ejarque